

**MICHAELA MODJESKA PAETSCH, Konzertmeisterin
VIOLINE**

Die aus Colorado Springs in den USA stammende Geigerin Michaela Paetsch studierte bei Szymon Goldberg an der Yale University Connecticut und am Curtis Institute of Music Philadelphia.

Sie gewann den 1. Preis bei den Dealey-Awards in Dallas, die Bronzemedaille beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel und 1986 beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau den einzigen Preis in der Sparte «Russische Kompositionen».

Als Solistin reiste sie um die Welt mit dem BBC Symphony Orchestra, dem Hallé Orchestra, dem NHK Sinfonieorchester Tokio, sowie den großen Orchestern von Seoul, Amsterdam und Brüssel. Sie spielte unter Dirigenten wie Kent Nagano, Dmitrij Kitajenko, Howard Griffith, Horst Stein, Myung-Whun Chung und Sir Alexander Gibson.

Michaela ist auch in der Schweiz eine bekannte Solistin. In zahlreichen Konzerten trat sie mit dem TOBS in Biel, Bern, Lugano, Genf, Luzern und Basel auf. Mit Kent Nagano und dem Halle Orchestra wurde sie für eine Migros Klubhaus Tournee eingeladen. Mit ihrem Mann, Klaus Nefel, und Prima Carezza trat sie für die Bundespräsidentin, Simonetta Sommaruga und den Ex-Präsidenten von Frankreich, François Hollande bei seinem offiziellen Besuch in Bern auf. Ebenso spielte sie in der letzten Show von Jörg Schneider, moderiert von Sandra Studer.

Als Kammermusikerin ist Michaela Modjeska Paetsch eine gefragte Partnerin. Zahlreiche CD-Einspielungen runden ihre musikalische Karriere ab.

**VALENTINA SERENA PAETSCH
VIOLINE**

Valentina Serena Paetsch, 1998 in Lugano geboren, trat bereits als 4-Jährige als Solistin mit dem «Corelli-Ensemble» ihrer Heimatstadt auf.

Von 2014 bis 2017 studierte sie an der Musikschule Konservatorium Zürich bei Prof. Philip Draganov und begann im Oktober 2017 ihren Bachelor-Studiengang an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Nora Chastain.

Valentina ist Gewinnerin zahlreicher Preise des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs (SJMW) in den Kategorien Violine solo, Violine und Klavier und Klaviertrio. 2012 war sie Preisträgerin beim «International Youth Music Festival» in Wien, erhielt den 1. Preis beim Wettbewerb «Torneo Internazionale di Musica» in Como (Italien) und wurde 2014 mit dem Klaviertrio «Sumire» mit dem Spezialpreis der SUISA Foundation ausgezeichnet.

Seit 2008/2009 nahm sie erfolgreich an zahlreichen Meisterklassen bei Professoren wie Coosje Wijzenbeek, Igor Ozim, Valery Gradov, Marco Rizzi, Klaidi Sahatci, Emile Cantor, Nora Chastain, Mark Gothoni und Elina Vähälä teil.

Valentina tritt regelmässig als Solistin sowie als Mitglied eines Streichquartetts in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, in der Schweiz, in Spanien und in den USA auf und erhielt eine Einladung zu «Rauma Festivo» in Finnland. 2015 trat sie als Solistin beim Music Alps Seongnam Festival in Korea auf, 2016 in der Tonhalle Zürich und wurde zum Savonlinna Music Academy & Festival in Finnland sowie zum Festival Pablo Casals in Prades (Frankreich) für verschiedene Auftritte mit dem «Verdelis String Quartett» eingeladen.

Valentina Serena Paetsch ist Mitglied des «Ensembles Esperanza» und tritt beim Festival «Next Generation» in Bad Ragaz auf. Sie ist Förderpreisträgerin der Mozart-Gesellschaft Zürich, Stipendiatin der LYRA-Stiftung, der Fondazione Volkart sowie der Fondazione Felix Leemann, Lugano.

YOKO MIYAGAWA PAETSCH

VIOLA

Yoko Miyagawa wurde in Berlin geboren und wuchs in einer musikalischen Familie auf. Mit drei Jahren begann sie Violine zu spielen, unterrichtet von ihrer Mutter. Später studierte sie mit dem berühmten Pädagogen Prof. Saburo Sumi.

Nach 10 Jahren an der Toho Academy of Music für begabte Kinder in Tokio machte sie ihren Bachelor. Den Master erwarb sie in der Violinklasse von Prof. Syoko Aki Erle an der Yale School of Music in New Haven (USA) und gewann nachher den 3. Preis beim Internationalen Gingold-Wettbewerb für Violine in Brasilien.

Yoko Miyagawa nahm an grossen Europäischen Meisterklassen teil und spielte an verschiedenen Festivals: Pacific Music Festival in Sapporo, Japan, Norfolk Chamber Music Festival, Bowdoin, International Summer Festival in Brunswick Maine sowie am Chigiana International Festival & Summer Academy in Siena.

Sie konzertierte in Japan, Asien, Europa und in den USA und war 1. Gast-Bratschistin in der Salzburger Kammerphilharmonie. Seit 2013 ist Yoko Miyagawa Stimmführerin der Camerata dei Castelli, Bratschistin im Ensemble Arcobaleno Lugano und Zuzügerin im Orchestra della Svizzera Italiana.

JOHANN SEBASTIAN PAETSCH

VIOLONCELLO

Johann Sebastian Paetsch ist ein amerikanischer Cellist. Er wurde in Colorado Springs geboren und begann mit 5 Jahren Cello zu spielen. Sein erstes Konzert gab er bereits im Alter von 6 Jahren.

Er studierte bei Arkady Orlovsky an der Butler University in Indianapolis und führte seine Studien an der Yale University in New Haven, Connecticut bei Aldo Parisot fort. Dort erhielt er sein «Certificate of Music Degree» und schloss mit dem Master ab. Daraufhin studierte er bei David Geringas an der Musikhochschule Lübeck, wo er sein Konzertexamen erhielt. Meisterkurse besuchte er unter anderem bei Yo-Yo Ma, Mstislav Rostropowitsch, Janos Starker, Bernard Greenhouse und Mischa Maisky.

Johann ist Träger etlicher Auszeichnungen; 1. Preis in der «Emmanuel Feuermann Competition» und den 1. Platz in der «Young Musicians Foundation Competition» in Los Angeles, CA. Erfolgreich war er auch beim ARD Wettbewerb in München, beim renommierten Tschairowsky Wettbewerb in Moskau und beim Rostropowitsch Wettbewerb in Paris.

Seine umfassende Erfahrung der Kammermusik-Literatur begann in seiner frühen Kindheit innerhalb seiner grossen und talentierten Familie von insgesamt 9 Mitgliedern. Mit seinem «The Paetsch Family Chamber Music Ensemble» studierte er, wie seine Schwester Michaela, fast das gesamte Kammermusik Repertoire für Streicher ein und führte dieses in hunderten von Konzerten innerhalb der USA auf.

Johann kann auf eine internationale Karriere als einer der führenden Cellisten seiner Generation blicken, dies mit regelmässigen Auftritten in Japan, Europa und Amerika. Er arbeitete mit berühmten Künstlern wie Vadim Repin, Gidon Kremer, Jean-Bernard Pommier, Eduard Brunner und dem Wilanow Quartett zusammen.

Seit 1992 ist Johann Sebastian Paetsch 1. Solo-Cellist im Orchestra della Svizzera Italiana, Lugano.

DOMINIK ATSUKI PAETSCH

VIOLONCELLO

Dominik Atsuki Paetsch wurde 2001 in Lugano geboren. Mit 4 Jahren erhielt er seinen ersten Cellounterricht bei seinem Vater Johann und zwei Jahre später Klavierunterricht bei Patricia Malacarne am Konservatorium in Lugano.

Mit dem Orchestra Giovanile della Svizzera Italiana nahm er seit 2013 an vielen Jugendorchester Festivals im In- und Ausland teil.

2018 gewann er zusammen mit dem 2016 gegründeten Ensemble «XCellos» den 1. Preis des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs in Zürich, was der Gruppe eine Reihe von Konzerten ermöglichte.

Neben der Musikausbildung besucht Dominic Atsuki Paetsch das Gymnasium in Lugano.

RAPHAELA SHAUNA PAETSCH
VIOLONCELLO

1996 in Lugano geboren, erhielt Raphaela ihren ersten Cellounterricht im Alter von 4 Jahren von ihrem Vater.

2010 bestand sie in den «Pre Professionale» Kurs und wurde von Prof. Monika Leskovar unterrichtet. Zur Ergänzung ihrer musikalischen Ausbildung besuchte sie Meisterkurse in ganz Europa. Unter anderem bei Jens Peter Maintz, Jérôme Pernoo, Wolfgang E. Schmidt, Wen Sinn Yang, Marko Ylönen, Troels Svane, Peter Hörr, Johannes Goritzky, Monique Bartels und Giovanni Sollima.

Von 2007 bis 2012 spielte sie als Solo Cellistin im «Orchestra d'Archi della Svizzera Italiana» und gewann jeweils den 1. Preis im Torneo Internazionale di Musica und dem Summa Cum Laude International Youth Music Festival, wo sie im Musikverein und Konzerthaus Wien auftrat.

Raphaela ist auch mehrfache Preisträgerin des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. So gewann sie in den Kategorien Cello Solo, Cello-Violine, Cello-Klavier und Klavier-Trio. 2014 erhielt sie einen Sonderpreis der Fondation SUISA mit ihrem Klaviertrio «Sumire» für ihre hervorragende Werkinterpretation eines Schweizer Komponisten.

Seit 2001 spielte sie als Solistin und Kammermusikerin in Italien, der Schweiz, Finnland, Frankreich, Deutschland, Spanien und den USA. Konzerteinladungen führten die junge Solistin zu Orchestern wie dem Neuen Sinfonieorchester Berlin, Camerata dei Castelli, Locarno Chamber Orchestra, Corelli Ensemble und dem Orchester Berliner Musikfreude.

Mit dem Verdelis String Quartet, gegründet 2015, besuchte sie im Sommer 2016 das Savonlinna Musik Festival in Finland, das Casals Festival in Frankreich und Grachten Festival in Amsterdam.

Von 2010 bis 2014 war Raphaela Stipendiatin des Fördervereins Fondazione Volkart in Zürich, 2015 an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Konstantin Heidrich und dem Artemis Quartett und im Jahr 2016 der Fritz-Gerber-Stiftung Zürich. Seit 2018 ist Raphaela Shauna Paetsch Stipendiatin in der Ottilie-Selbach-Redslob-Stiftung in Berlin.